

Weinstube „Zur Trotte“

„Der Treff“ nach dem Feierabend, bei WEIN VOM FASS,
und täglich neuem original badischem Gericht.

Inhaber: Dietmar Zimmerlin,
Dipl. Ing. für Weinbau und Kellerwirtschaft

Tel. 3 07 77 Fischerau 28 Freiburg Tägl. ab 17 Uhr geöffnet

Weinstube
des
Weingutes Zimmerlin
Wötzingen Kaiserstuhl




2. Jahrgang

Heft **17**

28. April
1982

stadion zeitung



Inselbrauerei
Feierling
Freiburg



www.ffc-history.de

Planungsgruppe RUDI PFEFFER

Planungsbüros
Hoch-, Tief-, Brückenbau, Baustatik, Tragwerksplanungen

Ihr Partner für:

Bauplanungen, Bauleitungen + Tragwerksplanungen

- Errichtung von Gebäuden und Wohnungen
 - steuersparende Immobilien-Kapitalanlagen
 - schlüsselfertiges Bauen, einschl. vermieten
 - Ankauf von Baugrundstücken und Gebäuden
 - Baubetreuungen – Treuhandschaften
 - Vermittlung von Grundstücken u. Gebäuden
 - Anlage- und Vermögensberatung
-

7800 Freiburg, Kronenstraße 2, Telefon (07 61) 7 30 64

7631 Rust, Zollhausstraße 8, Telefon (0 78 22) 63 85

6800 Mannheim, Garaer-Ring 10, Telefon (06 21) 70 21 88

Kopfballszene vor dem Freiburger Tor (aus dem Spiel
Freiburger FC – Fortuna Köln 3 : 2)

Impressum: Druck und Gesamtherstellung: buchheim druck, Buchheimer Druck- und Verlagsgesellschaft mbh, Stegenbachstraße 25, 7801 March-Buchheim bei Freiburg, Telefon (0 76 65) 21 79, Telex 7 722 925
Auflage: Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Anzeigenpreisliste Nr. 1/82. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Text- und Bildteil: FFC, Freiburger Fußball-Club e. V., Horst Duhr, Freiburg. Redaktionsschluß: jeweils 5 Tage vor jedem Heimspiel des FFC. Die Ausgabe wird kostenlos an die Inserenten und Zuschauer verteilt. Schriftleitung hat die Geschäftsführung des Verlages. Fotos: A + S, Müller, E. W. Vits, Foto-Sasse

Unsere heutige Gastmannschaft

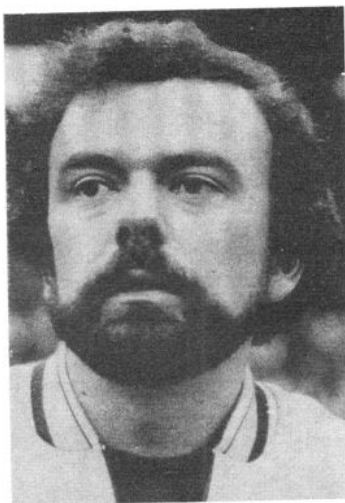
Fortuna Köln

Ein interessanter Club stellt sich heute im Möslé vor. Interessant deshalb, weil er seine Existenz im deutschen Profi-Fußball eigentlich der Initiative, dem Management oder dem Mäzenatentum – wie man es auch nennen mag – einem Mann zu verdanken hat: Hans (Jean) Löring, selbst Fußballer der gehobenen Klasse, im Beruf finanziell unabhängig, als Box-Manager und -Veranstalter u.a. durchaus erfolgreich, hat sich zu einem Art Lebensziel gesetzt, in Köln neben dem 1. FC auch noch einen zweiten Verein zur Spitze im deutschen Fußball zu hieven. Er ging es mit der 1948 gegründeten Fortuna an, die aus einer Fusion der Viktoria von 1911, dem Bayenthaler SV von 1920 und dem SV Köln von 1927 entstand.

Das große Ziel der Fortuna in dieser Saison war der Aufstieg in die Bundesliga. Es dürfte nach Lage der Dinge nicht mehr erreicht werden. Ein Sieg in Freiburg heute ist sozusagen die letzte Hoffnung der Kölner, wenigstens den dritten Platz zu schaffen, der noch Hoffnungen darauf läßt, über das Relegationsspiel gegen den Dritttletzten der Bundesliga in die höchste deutsche Spielklasse zu kommen. Die Kölner aber bauen in erster Linie auf die Zukunft, und sie haben da einige Hoffnungen. Wolfgang Roff zum Beispiel, er gehört dazu, der als einer der wenigen Zweitliga-Spieler zum festen Aufgebot von Berti Vogts in der Mannschaft „U 21“ gehört. Er kam 1980 vom OSC Bremerhaven nach Köln. Oder Karl-Heinz Mödrath, der Torjäger, der allerdings seit der Vorrunde verletzt ist und dessen Fehlen wahrscheinlich auch der Grund dafür ist, daß Fortuna Köln zur Zeit nur auf dem zehnten Tabellenplatz steht. Er wird in Freiburg der Fortuna genauso fehlen, wie der vierzehnfache isländische Nationalspieler Gudlaugsson. Hingegen wird man in Freiburg mit Torhüter Pauly, der früher bei 1860 München spielte, einen alten Bekannten sehen. Vor dieser Saison verstärkte sich Fortuna Köln durch den Abwehrspieler Scheinert von Bayer Leverkusen und dem Stürmer Vittinghoff von Preußen Münster.

Die Ergebnisse von Fortuna Köln in dieser Saison: zu Hause: Hertha BSC 2 : 4, Essen 2 : 0, Freiburger FC 3 : 2, SC Freiburg 3 : 1, Fürth 3 : 1, Hannover 96 2 : 2, Kassel 2 : 0, Waldhof-Mannheim 2 : 2, 1860 München 2 : 1, Offenbach 4 : 3, Osnabrück 5 : 2, Solingen 2 : 2, Stuttgarter Kickers 1 : 1 – auswärts: Aachen 0 : 1, Bayreuth 2 : 4, Hertha BSC 0 : 4, Essen 1 : 4, SC Freiburg 1 : 3, Fürth 2 : 1, Kassel 1 : 1, 1860 München 0 : 4, Offenbach 1 : 3, Osnabrück 2 : 2, Solingen 2 : 4, Stuttgarter Kickers 1 : 2, Schalke 04 2 : 2, Uerdingen 1 : 1, Wattenscheid 2 : 2, Worms 1 : 0.

Der Trainer



Martin Luppen, 46 Jahre alt, war Trainer bei Viktoria Alsdorf, dem dreimaligen deutschen Amateurmeister Jülich 10, Bonner SC, FV Honnef und Fortuna Köln. Der frühere Leiter eines Bezirksseminars für die Ausbildung von Lehrern quittierte seinen sicheren Beamtenposten, um nur noch als Fußballlehrer zu arbeiten. Er ist seit der Saison 1980 bei Fortuna Köln.



MORATH GmbH
DACHDECKER-MEISTERBETRIEB

Dachumdeckungen
Dachisolation
Innenausbauten
Bauelemente
Vertrieb

7800 Freiburg
Rufacherstr. 6
Tel. 07 61/87440

Der Gastverein und seine Mannschaft

Vereinsname:	Fortuna Köln	Vereinsführung:	
Postanschrift:	Am Vorgebirgstor 1-3 5000 Köln 51 Telefon (02 21) 36 20 46	Präsident:	Hans Löring
Gegründet:	21. Februar 1948, Fusion aus Viktoria 1911, Bayenthaler SV 1920 und SV Köln 1927.	Geschäftsführer:	Rudolf Fähnrich
Vereinsfarben:	Rot-Weiß	Schatzmeister:	Klaus Wolf
Spielkleidung:	Weißgestreiftes Hemd, rote Hose, rote Stutzen oder ganz in Weiß	Vorstands- mitglieder:	Dr. Herbert Ebertz, Hans Grün, Wolfgang Rauch, Oskar Scheidel, Richard Schmidt, V. Schwindling
Mitglieder:	1 200	Vereinsarzt:	Dr. Heribert Plum
Stadion:	Bezirkssportanlage Köln Süd 15 000 Plätze, 2000 Sitzplätze	Masseur:	Alfons Rauber
		Sportarten:	Fußball, Handball, Trimm Dich



Hintere Reihe von links nach rechts:

Masseur Rauber, Sauk, Gede, Finkler, Werres, Rolff, Kröning, Gless, Linssen, Schmitz, Mödrath, Trainer Luppen

Vordere Reihe von links nach rechts:

Gudlaugsson, Grzelak (jetzt SC Freiburg), Nielsen, Scheinert, Welz, Pauly, Fos, Vittinghoff, Hoffmann

Es fehlen auf dem Mannschaftsbild:

Hanschitz, Trunk

Spielerkreis

Name	Alter	im Verein seit
Torhüter:		
Jupp Pauly	32	1980
Gerhard Welz	37	1980
Abwehrspieler:		
Dieter Finkler	29	1980
Janus Gudlaugsson	26	1979
Adolf Kuhlen	19	1975
André Kröning	19	1977
Manfred Ritschel	35	1978
Erich Sauk	24	1979
Hans-Jürgen Scheinert	27	1981
Mittelfeldspieler:		
Hans Fos	22	1980
Hans-Jürgen Gede	25	1979
Johannes Linssen	32	1974
Wolfgang Rolff	22	1980
Norbert Schmitz	23	1980
Willi Schmitz	20	1980
Franz Weber	24	1975
Angriffspieler:		
Willi Gless	28	1975
Karl-Heinz Mödrath	30	1973
Bernd Vittinghoff	26	1981
Robert Hanschitz	24	1981
Walter Hoffmann	29	1981
Dieter Trunk	27	1981
Hans-Josef Werres	24	1981
Trainer:		
Martin Luppen	46	1980

Zugänge:

Scheinert (Bayer Leverkusen)
 Vittinghoff (Preußen Münster)
 Kröning (eigene Jugend)
 Trunk (1. FC Nürnberg)

Abgänge:

Domgörgen
 Goll
 Mentzel
 Lütkebomert
 Jürgens (FC Lüttich)
 Grzelak (SC Freiburg)
 Nielsen (Hongkong)
 Schuster (Schweiz)

**Ihr zuverlässiger
 Partner
 beim Verkehrsunfall**



Telefon:

7 20 13 + 7 20 91

Tag + Nacht Abschleppdienst
 Pkw- und Lkw-Vermietung
 Unfall-Service

GS-Komtur-Autovermietung

Gerhard Schneider GmbH & Co KG
 Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau



Die 2. Bundesliga

Ist alles schon gelaufen?

Die Überschrift hängt mit der Abstiegsfrage zusammen. Die superoptimistische Hochrechnung, die vor dem letzten Heimspiel an dieser Stelle aufgemacht wurde, stimmt nicht mehr. Es fehlt unserer Mannschaft der zweite Punkt aus dem Spiel gegen Fürth, und Solingen hat aus seinen beiden Spielen drei Punkte zu viel gemacht. Der Abstieg also besiegelte Sache? Man muß sich mit dem Gedanken vertraut machen, denn von jetzt an lassen nur noch fünf Siege in den fünf letzten Spielen eine winzige Chance offen. Siege also heute gegen Fortuna Köln, dann im Lokalderby, gegen Hessen Kassel, in Essen und gegen die Stuttgarter Kickers. Das ist, sagen wir es offen, Utopie. Aber: War es zum Beispiel nicht auch einmal Utopie, daß Menschen über Tausende von Kilometern durch die Luft befördert werden? Oder, daß man sich von Freiburg aus mit einem Freund oder Geschäftspartner in New York unterhalten kann, als stünde er vor einem? Oder, daß man ein Fußballspiel in Buenos Aires im heimischen Wohnzimmer verfolgen kann, als sei man im Stadion dabei?

Spinnereien natürlich, an den Haaren herbeigezogene Vergleiche. Mediziner würden sagen, der FFC sei in der Zweiten Bundesliga klinisch tot. Doch es soll schon Fälle gegeben haben, in denen solche „Tote“ noch an den schon geschlossenen Sargdeckel geklopft haben. Auf ein solches Klopfen lauschen heute die verbliebenen echten Freunde des FFC.

Diese Betrachtung in eigener Sache hat nichts mit dem Lagebericht zur Zweiten Bundesliga zu tun. Die Musik wird da andernorts gemacht. In Offenbach zum Beispiel, das gestern Abend gegen die Stuttgarter Kickers spielte. Ein Sieg erhöhte die Offenbacher Hoffnungen auf die Meisterschaft, eine Niederlage machte das Rennen offener denn je, denn da spielten ja auch Hannover und Schalke gegeneinander, und der Sieger aus dieser Partie kann sich bei einem Punktverlust der Offenbacher durchaus noch Hoffnungen auf den Meistertitel, in jedem Fall aber auf den zum Aufstieg berechtigten zweiten Platz machen. Und da ist noch Hertha BSC aus Berlin, die um das schwere Auswärtsspiel in Aachen herumkam und am Freitag ausgeruht gegen unseren Lokalrivalen von der Dreisam antreten kann. Nicht zu übersehen ist der SV Waldhof-Mannheim, der zu dieser Stunde ein Heimspiel gegen die SpVgg Fürth hat, das er eigentlich gewinnen müßte. Kein Zweifel: Es ist eine interessante Woche, was den Spitzenkampf anbelangt. Im Hinblick auf den Abstiegskampf spricht man eigentlich – siehe oben – nur noch vom viertletzten Platz. Wattenscheid, nach dem „Allheilmittel“ Trainerwechsel in Stuttgart bös unter die Räder gekommen, ist erster „Anwärter“ auf diesen so verhassten Platz. Die Wattenscheider spielen heute gegen Uerdingen, das ist, obwohl zwischen Bochum, zu dem Wattenscheid gehört, und Krefeld, dem Uerdingen zugeordnet ist, einige Kilometer liegen, fast ein Lokalderby mit allen Möglichkeiten. Ein Wattenscheider Sieg würde unseren Lokalrivalen Sport-Club, der zu dieser Stunde in

Solingen sicher vor einem schweren Spiel steht und am Freitag in Berlin antreten muß (Nachholspiel) vor Probleme stellen, die zunächst noch durch die bessere Tordifferenz gelöst sind, auf Dauer aber kritisch werden können. Und da ist noch Solingen und Fürth, die sich schon erstaunlich sicher fühlen. Gewinnt Wattenscheid gegen Uerdingen, dann können sie bei Niederlagen auch noch vor Problemen stehen.

Schade, sehr schade eigentlich, daß unsere Mannschaft in diesem Konzert nicht mehr mitgeigen kann. Oder tut sie es heute mit dem Klopfen an den Sargdeckel (siehe oben) doch noch?



Strafraumszene vor dem gegnerischen Tor (aus FFC – SpVgg. Fürth 2 : 2)



Armbrust kann hier einen Fürther Angriff abwehren. Links Oettle, rechts im Hintergrund Konschal (FFC – SpVgg. Fürth 2 : 2)



1 : 1 durch Harald Schwehr (2. v. rechts) im Spiel gegen die SpVgg. Fürth (2 : 2)

Für die Statistiker

Der 32. Spieltag

1. Kickers Offenbach	32	19	5	8	63:52	43:21
2. Schalke 04	32	15	11	6	55:31	41:23
3. Hertha BSC Berlin	31	16	6	9	66:40	38:24
4. 1860 München	32	16	6	10	69:45	38:26
5. Hannover 96	32	16	6	10	63:45	38:26
6. SVW Mannheim	32	15	8	9	40:33	38:26
7. Bayer Uerdingen	32	14	9	9	43:40	37:27
8. Alem. Aachen	32	14	8	10	43:33	36:28
9. Fortuna Köln	32	13	9	10	59:60	35:29
10. Hessen Kassel	32	11	12	9	42:42	34:30
11. Stuttgarter Kickers	32	12	7	13	53:50	31:33
12. VfL Osnabrück	32	11	8	13	38:50	30:34
13. Rot-Weiß Essen	32	11	7	14	47:52	29:35
14. SpVgg. Fürth	32	9	10	13	50:51	28:36
15. Union Solingen	32	9	10	13	45:52	28:36
16. SC Freiburg	31	9	9	13	39:47	27:35
17. Wattenscheid	32	6	14	12	34:46	26:38
18. Freiburger FC	32	6	9	17	45:68	21:43
19. Wormatia Worms	32	7	7	18	30:63	21:43
20. SpVgg. Bayreuth	32	7	5	12	33:57	19:45

Der 33. Spieltag

1. Kickers Offenbach	33	19	6	8	64:53	44:22
2. Schalke 04	33	16	11	6	58:32	43:23
3. Hertha BSC Berlin	32	17	6	9	70:41	40:24
4. Hannover 96	33	17	6	10	66:46	40:26
5. SVW Mannheim	33	16	8	9	41:33	40:26
6. 1860 München	33	16	6	11	70:38	38:28
7. Alem. Aachen	33	14	9	10	43:33	37:29
8. Bayer Uerdingen	33	14	9	10	44:43	37:29
9. Hessen Kassel	33	12	12	9	45:43	36:30
10. Fort. Köln	33	13	10	10	61:62	36:30
11. Stuttgarter Kickers	33	13	7	13	60:51	33:33
12. VfL Osnabrück	33	11	9	13	39:51	31:35
13. Rot-Weiß Essen	33	11	8	14	48:53	30:36
14. SpVgg. Fürth	33	9	11	13	50:51	29:37
15. Union Solingen	33	9	11	13	47:54	29:37
16. SC Freiburg	32	9	10	13	40:48	28:36
17. Wattenscheid 09	33	6	14	13	35:53	26:40
18. Freiburger FC	33	6	9	18	46:72	21:45
19. Wormatia Worms	33	7	7	19	30:64	21:45
20. SpVgg. Bayreuth	33	7	5	21	34:60	19:47

Die Torschützen der Freiburger Bundesliga-Clubs

Linz	FFC	13
Birner	SCF	12
Schwehr	FFC	10
Derigs	FFC	8
Piller	SCF	7
Benz	SCF	4
Respondek	FFC	3
Schulz	FFC	3
Meisel	SCF	3
Ludwig	SCF	3
Obermüller	FFC	2
Löffler U.	FFC	2
Löw	SCF	2
Reiß	SCF	2
Kuntze	FFC	1
Lay	FFC	1
Schulzke	SCF	1
Binder	SCF	1
Dämpfling	SCF	1

Der heutige Spieltag

SpVgg. Bayreuth – Wormatia Worms	_____	_____
Wattenscheid 09 – Bayer Uerdingen	_____	_____
Hannover 96 – Schalke 04	_____	_____
Kickers Offenbach – Stuttgarter Kick.	_____	_____
Waldhof Mannheim – SpVgg. Fürth	_____	_____
Union Solingen – SC Freiburg	_____	_____
Freiburger FC – Fortuna Köln	_____	_____
1860 München – Rot-Weiß Essen	_____	_____
VfL Osnabrück – Hessen Kassel	_____	_____
Alemannia Aachen – Hertha BSC Berlin	_____	_____

Nachholspiel, Freitag, 13. April 1982, 20.00 Uhr

Hertha BSC Berlin – SC Freiburg	_____	_____
---------------------------------	-------	-------

Deutsches Pokalendspiel in Frankfurt

Samstag, 1. Mai 1982, 17.00 Uhr

FC Bayern München – 1. FC Nürnberg	_____	_____
------------------------------------	-------	-------



Spielszene vor dem Fürther Gehäuse. (FFC – SpVgg. Fürth 2:2)

Was meint unser Trainer Zum Spiel in Berlin

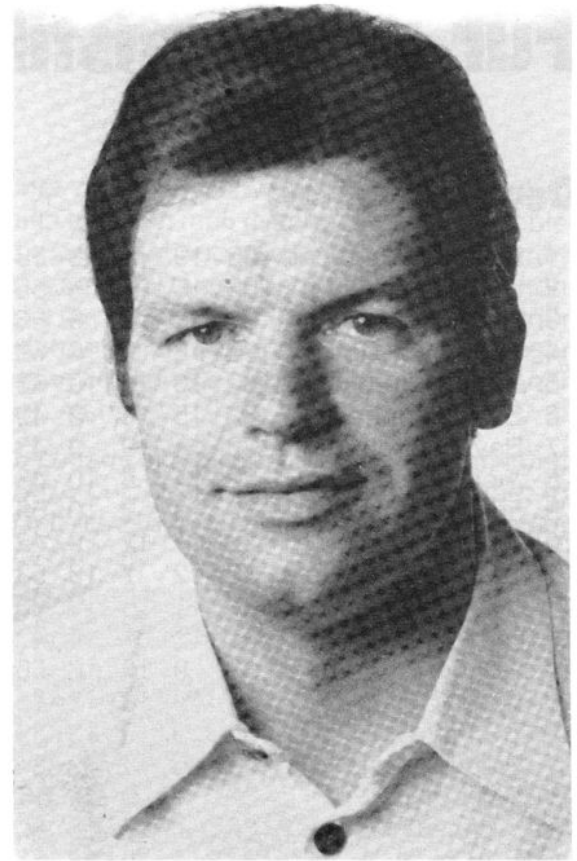
Aus bekannten Gründen mußten wir ungünstigerweise Bedingungen in Kauf nehmen und dazu auch noch personell den Ausfall – teils sehr kurzfristig – von fünf Stammspielern verkraften. Trotzdem gelang aufgrund konzentrierte Einstellung und taktische Disziplin meiner „Rumpfel“ in der ersten Halbzeit eine große Überraschung. Sie führte im Olympiastadion mit 1:0 bis zur Pause. Obwohl beabsichtigt, konnte sie aber in der zweiten Halbzeit an die Marschroute der ersten Halbzeit nicht anknüpfen. Die Gründe dafür mögen vielschichtig sein und größtenteils nicht im fußballtechnischen und taktischen Bereich liegen. Das Ergebnis jedoch war leider eindeutig. Der 1:0 Vorsprung – aufgrund hervorragender Torwartleistung von Quasten war es nicht zum leicht möglichen zwei oder dreinull Vorsprung gekommen – wurde innerhalb kurzer Zeit nach der Pause verloren, und wir gerieten sogar in Rückstand. Diesen nochmals aufzuholen war unter den gegebenen Umständen wirklich nicht möglich. Jedoch muß man aufgrund einer Leistungseinschätzung der gesamten 90. Minuten sagen, daß der Hertha-Sieg zumindest Zahlenmäßig in dieser Höhe nicht „verdient“ war.



Aus dem Spiel Hertha BSC Berlin – Freiburger FC
Dotzauer kommt nicht mehr an Ball,



auch Kenschal (Nr. 6) kann das 1:1 nicht mehr verhindern.



. Zum heutigen Spiel gegen Fortuna Köln

Fortuna Köln ist eine geschlossen gute eingespielte Mannschaft mit einigen überragenden Spielern. Sie hat gut gepunktet, zwischendrin sogar berechtigte Hoffnungen auf einen der ersten Plätze gehabt und kann hier sorgenfrei aufspielend ihr ganzes Können ausspielen. Sie steht in keiner Weise unter Druck.

Unsere Mannschaft hingegen spielt nun unter ungeheuerem Druck. Zu den in dieser Situation ohnehin anliegenden Belastungen kommt nun auch noch eine neue hinzu, aufgrund einiger Entwicklungen und Symptome sowie des Verlaufs und der Ergebnisse der meisten Spiele ist der „Verdacht“ aufgekommen und teilweise geäußert worden: Einzelne Spieler wollen ja gar nicht mehr kämpfen und Leistung erbringen, die meisten seien schon in Gedanken weg vom Freiburger FC und bei anderen Vereinen und es ist die Rede von Ausverkauf der Mannschaft, Zerfallserscheinungen und desolatem Zustand. Es ist nun jedem Spieler und an der Mannschaft insgesamt diese Verdachtsmomente durch entsprechende kämpferische Einstellung und Leistung im Spiel – heute gegen Fortuna Köln aus der Welt zu schaffen alles andere wäre für einen Fußballprofi, der sich für die neue Saison empfehlen will – egal ob beim eigenen oder bei einem neuen Verein unrühmlich. Ich habe die Hoffnung, daß die Mannschaft die im Raum stehenden Vorwürfe nicht auf sich sitzen läßt und erst gar keine neuen Verdachtsmomente aufkommen lassen will und kann von mir sagen, daß wir im Training ordentlich weitergearbeitet und jedes Spiel gewissenhaft vorbereitet haben. Nun hat die Mannschaft das Wort auf dem Rasen.

Siegfried Melzig

Die 1. Bundesliga

Jetzt ist der HSV Top-Favorit der Bundesliga

Die vielen Bayern-Fans in deutschen Landen sind betrübt, aber es führt kein Weg daran vorbei: Der FC Bayern ist an seiner eigenen Abwehrschwäche gescheitert. Dreimal verlor er in den letzten Wochen mit 3 : 4 (das Europa-Cup-Spiel in Sofia einbezogen). Das spricht für sich. Einer echten Spitzenmannschaft müssen drei geschossene Tore einfach zum Sieg genügen. Freilich: Die Bayern tanzen jetzt noch auf zwei Hochzeiten, am Samstag in Frankfurt beim Pokalfinale gegen Nürnberg und dann in Rotterdam beim Europacup-Endspiel. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Deutsche Meistertitel für die Bayern das höchste Ziel war.

Gestern und heute konzentriert sich das Interesse vornehmlich um den Kampf um einen Platz im UEFA-Pokal, denn es ist wohl kaum damit zu rechnen, daß der HSV gestern sein Heimspiel gegen Leverkusen verloren hat, und daß er am Freitag beim Nachhol-Heimspiel gegen Kaiserslautern mehr als einen Punkt verliert. Köln (heute gegen Kaiserslautern) und Bayern (heute in Duisburg) sind ebenfalls Favoriten. Eine Veränderung an der Tabellenspitze ist also nicht zu erwarten. Im Kampf um einen Platz um den UEFA-Cup, der bei einem Endspiel-Sieg des HSV ja weitere Mannschaften ins Geschäft bringt, haben die Bayern und Köln einen sicheren Platz, der im Falle der Münchner natürlich eine Enttäuschung wäre, während sich andere Vereine darum reißen. Werder Bremen zum Beispiel, das bei einer Heimmiederlage gegen Köln aus dem Geschäft ist, oder Borussia Dortmund, die heute bei einem zu erwartenden Sieg gegen den Karlsruher SC sehr berechtigte Hoffnungen hat, dabei zu sein. Genauso Borussia Mönchengladbach, die sich nach der wochenlangen Misere wieder gefangen zu haben scheint und heute abend gegen Bochum Favorit ist, aber auch der VfB Stuttgart, der gegen Bielefeld auf eigenem Platz die Punkte eigentlich behalten müßte. Auch der 1. FC Kaiserslautern bleibt dabei, wenn er gestern gegen Braunschweig gewonnen hat. Er kann sich dann sogar eine Niederlage in Hamburg leisten.

Entschieden scheint der Kampf gegen den Abstieg zu sein: Darmstadt (im Lokalderby bei Eintracht Frankfurt heute abend) und Duisburg (gegen Bayern München zur gleichen Zeit) nützen selbst Siege nicht mehr viel, und Leverkusen kann sich nach der zu erwartenden Niederlage in Hamburg nur noch Hoffnungen machen, in den Spielen gegen den Dritten der Zweiten Bundesliga im Oberhaus zu verbleiben.

Die aktuelle Tabelle

1. Hamburger SV	28	16	8	4	78:37	40:16
2. 1. FC Köln	29	16	7	6	58:27	39:19
3. Bayern München	28	17	3	8	69:44	37:19
4. Bor. Dortmund	29	15	5	9	50:33	35:23
5. Werder Bremen	28	13	8	7	46:39	34:22
6. Bor. M'gladbach	29	12	9	8	48:43	33:25
7. Kaiserslautern	28	11	10	7	55:48	32:24
8. VfB Stuttgart	29	12	8	9	51:42	32:26
9. E. Braunschweig	29	14	3	12	52:48	31:27
10. E. Frankfurt	29	14	2	13	70:65	30:28
11. VfL Bochum	29	11	7	11	43:40	29:29
12. Arminia Bielefeld	29	10	5	14	34:41	25:33
13. Karlsruher SC	29	8	7	14	42:55	23:35
14. 1. FC Nürnberg	29	9	5	15	41:65	23:35
15. Fort. Düsseldorf	29	6	10	13	41:61	22:36
16. Bayer Leverkusen	29	7	5	17	38:66	19:39
17. MSV Duisburg	29	7	3	19	34:64	17:41
18. Darmstadt 98	29	4	9	16	37:79	17:41

Der heutige Spieltag

1. FC Nürnberg – Fort. Düsseldorf	_____
Hamburger SV – Bayer Leverkusen	_____
Kaiserslautern – Eintr. Braunschweig	_____
VfB Stuttgart – Arm. Bielefeld	_____
Bor. Dortmund – Karlsruher SC	_____
MSV Duisburg – Bayern München	_____
1. FC Köln – SV Werder Bremen	_____
E. Frankfurt – SV Darmstadt 98	_____
Bor. M'gladbach – VfL Bochum	_____

Nachholspiel

Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern	_____
-------------------------------------	-------



MATTHIS

Immobilien GmbH

DAS
IMMOBILIEN-FACHBÜRO
HELMUT MATTHIS
SCHUSTERSTR. 34/36
7800 FREIBURG I. BR.
TELEFON (07 61) 3 69 70

BAUHERRENMODELLE
HÄUSER
GRUNDSTÜCKE
FINANZIERUNGEN
VERMIETUNGEN
HAUSVERWALTUNGEN



Damit Sie sich auch mal mehr leisten können als Ihr Kontostand erlaubt:
Dispositions-kredit.

Damit können Sie jederzeit bargeldlos zahlen – auch dann, wenn Ihr Konto längst auf »Null« ist. Dispositions-kredit macht's möglich. Mit eurocheques und ec-Karte ist das kein Problem. Sie können damit Ihr Konto überziehen. Um wieviel, sagt Ihnen Ihr Geldberater.

Sparkasse Freiburg

DAS SPIEL heute:

Mannschaftskader für das heutige Spiel:

Freiburger FC

Tor: () Armbrust () Emmler
() Dotzauer () Piechowski

Abwehr: () Lay () Derigs
() Fass () Klausmann
() Kuntze () Oettle
() Konschal

Mittelfeld: () Schulz () Obermann
() Löffler () Respondek

Angriff: () Schwehr () Linz
() Obermüller

Fortuna Köln

Tor () Welz () Pauly

Abwehr: () Finkler () Gudlaugsson
() Kuhlen () Kröning
() Sauk () Scheinert

Mittelfeld: () Fos () Linssen
() Gede () Roff
() Schmitz N. () Schmitz W.

Angriff: () Gless () Mödrath
() Trunk () Vittinghoff
() Werres () Hanschitz
() Hoffmann



Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

baden-auto

Basler Str. 59-69 · 7800 Freiburg · 0761-400 11



Ihr Immobilienpartner in Freiburg!



WIR VERKAUFEN:

- Eigentumswohnungen
- Häuser
- Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell
- Eigentumswohnungen im Ausland


WIR SUCHEN:

- Grundstücke für solvente Bauträgersgesellschaften
- Häuser
- Wohnungen

WIR BIETEN:

- Bei allen An- und Verkäufen die Komplettfinanzierung aus einer Hand!

IMMOBILIA – GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGSGESELLSCHAFT mbH · 7800 FREIBURG · ZASIUSSTR. 116 · TEL. (07 61) 7 85 88



Schmuck und Uhren
von individueller Vielfalt.

Nittel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED
KAISER JOSEPH-STRASSE 228. AM BERTOLDSBRUNNEN
D-7800 FREIBURG. TELEFON 0761/36777

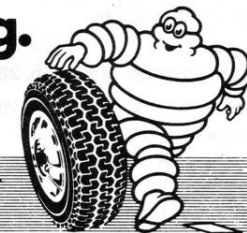


Conrad
Sachsen
GmbH
Mieder und Bandagen
Salzstraße 41-43
Telefon 36534

BIRKENSTOCK

STINNES REIFENDIENST

Sagenhafte Laufleistung.



MICHELIN XZX

Der Michelin XZX ist der Allround-Reifen mit der bekannt hohen Kilometerleistung. Seine Qualität und unser bewährter Fachhandels-Service sorgen für ein problemlos sicheres Fahrverhalten Ihres Autos.



Freiburg, Gundelfinger Str. 25 Tel. 07 61/5 40 26
Lörrach, Jahnstraße 5-7 Tel. 0 76 21/85 76
Waldshut, Züricher Str. 28 Tel. 0 77 51/35 27

Unsere Fußball-Amateur- und Jugend-Abteilung

Die Tabelle der Verbandsliga Südbaden:

1. SC Pfullendorf	27	16	7	4	61:23	39:15
2. FC Villingen	26	17	4	5	57:34	38:14
3. TuS Stetten	27	15	8	4	64:34	38:16
4. SF DJK Freiburg	27	16	5	6	68:37	37:17
5. FV Offenburg II	29	15	7	7	61:45	37:21
6. FC Durmersheim	26	13	4	9	58:43	30:22
7. DJK Konstanz	27	12	5	10	52:59	29:25
8. Bahlingen	29	11	7	11	57:50	29:29
9. SV Kirchzarten	27	10	8	9	46:47	28:26
10. SV Hausach	26	10	6	10	32:40	26:26
11. SV Weil	29	9	8	12	41:40	26:32
12. FV Lörrach	28	10	4	14	45:71	24:32
13. VfB Gaggenau	27	9	5	13	36:54	23:31
14. SV Linx	28	8	7	13	52:58	23:33
15. ESV Singen	27	7	5	15	40:63	19:35
16. Freiburger FC A	28	4	4	20	37:68	12:44
17. VfB Villingen	28	2	3	22	22:63	8:48

Ergebnisse des letzten Spieltages:

SV Weil – SF DJK Freiburg	3:1
FV Lörrach – ESV Singen	2:0
Freiburger FC A – VfB Gaggenau	3:4
VfB Villingen – FC Durmersheim	2:2
DJK Konstanz – Offenburger FV II	3:1
SV Kirchzarten – TuS Stetten	3:3

Nachholtermine – Sonntag 2. Mai 1982:

SC Pfullendorf – TuS Stetten	
FC Durmersheim – FC Villingen	
DJK Konstanz – SF DJK Freiburg	
SV Weil – ESV Singen	
VfB Gaggenau – SV Kirchzarten	
SV Linx – SV Hausach	

Nächster Spieltag, Mittwoch, 28. April 1982:

VfB Gaggenau – FC Durmersheim	
VfB Villingen – FC Villingen	



Die Tabelle der Südbadischen Jugendliga:

1. SC Freiburg	20	17	2	1	84:11	36:4
2. Offenburger FV	20	14	2	4	56:19	30:10
3. FC Villingen	20	14	2	4	56:36	30:10
4. Freiburger FC	20	13	2	5	54:22	28:12
5. SV Weil	20	10	2	8	59:49	22:18
6. SG Rastatt	20	8	5	7	60:41	21:19
7. FC Radolfzell	20	7	4	9	44:46	18:22
8. FV Kehl	20	7	3	10	46:51	17:23
9. FC Konstanz	20	5	6	9	32:38	16:24
10. DJK Konstanz	20	4	2	14	18:59	10:30
11. FC Emmendingen	20	3	3	14	16:70	9:31
12. SV Waldkirch	20	1	1	18	19:102	3:37

Die nächsten Spiele:

FC Villingen – Offenburger FV	
SV Weil – Kehler FV	
SC Freiburg – SG Rastatt 04	
FC Konstanz – FC Radolfzell	
FC Emmendingen – DJK Konstanz	
SV Waldkirch – Freiburger FC	

Die Tabelle der B-Jugend Verbandsstaffel II:

1. SV Weil	20	14	4	2	58:16	32:8
2. FV Lörrach	20	14	3	3	64:16	31:9
3. Gundelfingen	20	13	4	3	62:31	30:10
4. Freiburger FC	21	14	2	5	74:16	30:12
5. VfR Rheinfelden	21	13	4	4	47:26	30:12
6. SC Freiburg	21	13	3	5	58:30	29:13
7. BW Freiburg	21	6	4	11	21:44	16:26
8. Zähringen	21	5	4	12	28:52	13:27
9. SC Reute	21	3	6	12	28:59	12:30
10. SV Wehr	19	2	5	12	18:61	9:29
11. E. Freiburg	21	4	1	16	32:77	9:33
12. Säckingen	20	1	2	17	15:82	4:36

Die Tabelle der C-Jugend, Verbandsstaffel II:

1. Freiburger FC	21	17	2	2	76:20	36:6
2. SC Freiburg	20	15	1	4	91:36	31:9
3. FC Emmendingen	21	12	4	5	79:31	28:14
4. FC Teningen	19	12	2	5	41:28	26:12
5. FV Lörrach	19	12	1	6	48:30	25:13
6. Denzlingen	19	9	4	6	49:35	22:16
7. Zähringen	20	9	3	8	50:37	21:19
8. SV Waldkirch	20	7	6	7	45:40	20:20
9. VfR Rheinfelden	20	7	3	10	38:49	17:23
10. Kirchzarten	19	6	3	10	32:53	15:23
11. Gundelfingen	21	2	4	15	24:61	8:34
12. Bahlingen	21	2	4	15	17:70	8:34
13. FC Rheinfelden	18	0	1	17	4:104	1:35

Restprogramm der 2. Bundesliga

Samstag, 8. Mai 1982 – 35. Spieltag

Fortuna Köln – Alemannia Aachen	
Kickers Stuttgart – 1860 München	
Wormatia Worms – Hannover 96	
Hertha BSC – Waldhof Mannheim	
SC Freiburg – Freiburger FC	
Hessen Kassel – Union Solingen	
Rot-Weiß Essen – VfL Osnabrück	
Schalke 04 – Wattenscheid 09	
Bayer Uerdingen – Kickers Offenbach	
SpVgg. Fürth – SpVgg. Bayreuth	

Samstag, 15. Mai 1982 – 36. Spieltag

Kickers Offenbach – Wattenscheid 09	
Hannover 96 – SpVgg. Fürth	
1860 München – Bayer Uerdingen	
VfL Osnabrück – Kickers Stuttgart	
Union Solingen – Rot-Weiß Essen	
Freiburger FC – Hessen Kassel	
Alemannia Aachen – SC Freiburg	
SpVgg. Bayreuth – Hertha BSC Berlin	
Schalke 04 – Wormatia Worms	
SV Waldhof Mannheim – Fortuna Köln	

Samstag, 22. Mai 1982 – 37. Spieltag

Wattenscheid 09 – 1860 München	
SpVgg. Fürth – Wormatia Worms	
SC Freiburg – Waldhof Mannheim	
Hessen Kassel – Alemannia Aachen	
Rot-Weiß Essen – Freiburger FC	
Kickers Stuttgart – Union Solingen	
Kickers Offenbach – Schalke 04	
Hertha BSC Berlin – Hannover 96	
Fortuna Köln – SpVgg. Bayreuth	
Bayer Uerdingen – VfL Osnabrück	

Samstag, 29. Mai 1982 – 38. Spieltag

Schalke 04 – SpVgg. Fürth	
Union Solingen – Bayer Uerdingen	
Freiburger FC – Kickers Stuttgart	
Alemannia Aachen – Rot-Weiß Essen	
Waldhof Mannheim – Hessen Kassel	
SpVgg. Bayreuth – SC Freiburg	
Hannover 96 – Fortuna Köln	
Wormatia Worms – Hertha BSC Berlin	
1860 München – Kickers Offenbach	
VfL Osnabrück – Wattenscheid 09	

Dringend Lehrstellen gesucht!

Der FFC sucht wirklich dringend Lehrstellen für

Handwerksausbildung aller Art
Kaufmännische Berufe
Versicherungen

Helfen Sie bitte unserem FC, wenn Sie die
Möglichkeit haben.

Interessenten wenden sich bitte an:

Herrn Derigs, Jugendleiter des FFC
Telefon (07 61) 7 26 77

Herrn Heinz Usländer
Telefon (07 61) 5 50 55

oder bei unserem Verlag.

Für Ihre Hilfe und Unterstützung unseren
herzlichen Dank!

Energiesparen mit wärme-isolierten Haustüren



Haustüren-Zentrum
Glasbau-Studio



Alu-Türen

mit Drahtverglasung ab DM 399,50

● Ständige Ausstellung ● Beratung ● Verkauf ● Montage

FLORATH-GLASBAU KG – METALLBAU
7801 March-Hugstetten/Frb. · Grünstr. 4 · Tel. 0 76 65/10 15-17

Fragen zur Fusion

Nach der Niederlage in Berlin vom vergangenen Wochenende dürfte nun endgültig feststehen, daß wir für die neue Saison 1982/83 der 2. Bundesliga die sportliche Qualifikation nicht erreichen.

Überlegungen des geschäftsführenden Vorstandes in Richtung neue Saison, die in den letzten Wochen „zweigleisig“ geführt wurden, haben sich nun ausschließlich mit der Amateuroberliga Baden-Württemberg zu befassen.

Wir FFC'ler bedauern natürlich alle diese Situation, denn wir hätten auch in der Zukunft gerne der 2. Bundesliga angehört. Wir sind sicher, daß wir bei sportlicher Qualifikation die Voraussetzungen im wirtschaftlichen Bereich für den **Rahmen unserer Mannschaft** geschafft hätten.

Wenn der Abstieg die eigene Mannschaft betrifft, blutet das Herz. Aber, ein auf und ab im sportlichen Bereich ist nicht unnormal, kommt in den besten Familien vor. Dieser Umstand wird unseren traditionsreichen Club, der heuer auf ein 85jähriges Bestehen zurückblicken kann, nicht umwerfen.

Es ist verständlich, daß in diesen Tagen von Seiten der Fußballinteressierten sehr leidenschaftlich die Frage einer **Fusion** mit dem SC Freiburg diskutiert wird. Glaubt man doch damit einen leistungsfähigen Verein mit einer schlagkräftigen Mannschaft in der 2. Bundesliga zu wissen.

Diese Frage hat nicht nur die Fußballfans, sondern auch die für die Vereinsführung der beiden Freiburger Clubs Verantwortlichen in den letzten Monaten beschäftigt. Bei mehreren Treffen wurde eine mögliche Fusion eingehend diskutiert. Es ist wirklich nicht so, daß sich der eine oder andere Verein wegen „seines Stehkragens“ diesen Gesprächen entzogen hätte.

Wo es um den sportlichen Wert eines solchen Zusammengehens, die Ausstrahlung dessen auf den Amateurbereich im südbadischen Raum und nicht zuletzt auch um den **Werbeeffekt** für den **südlichen Schwarzwald** und insbesondere der **Stadt Freiburg** ging, liefen die Gespräche recht flüssig und es war eine große Übereinstimmung festzustellen.

Ins Stottern geriet man allerdings angesichts des Ergebnisses eines gemeinsam aufgestellten Finanzplanes für einen fusionierten Club, wobei von den gegenwärtig noch laufenden Arbeitsverträgen auszugehen war.

Diese Zahlen wollen wir einmal nennen, damit in die allgemeine Diskussion einige Fakten getragen werden, die eine realistischere Betrachtung der Szene ermöglichen und damit auch von uns in die Öffentlichkeit getragene Äußerungen verständlich machen.

Schließlich sind für die Existenz eines Bundesligacclubs nicht allein die sportlichen Erfolge entscheidend, sondern auch die sich daraus entwickelnden Ergebnisse im wirtschaftlichen Bereich.

Da man bei der Aufstellung eines Finanzplanes für einen Bundesligacclub die Ausgaben am ehesten „im Griff“ hat, widmeten wir uns zuerst dieser Seite. Wir gingen hier bei dem höchsten Posten, den Personalkosten im Spielerbereich, davon aus, daß beim SC 7 Verträge weiterlaufen. Dazu kommen nach gemeinsamer Meinung weitere 13 Spieler aus dem jetzigen Kader beider Clubs. Ein Kader von 20 Spielern erscheint angebracht, denn man muß mit „Gelbsündern“, krankheitsbedingten Ausfällen usw. rechnen und will schließlich eine „starke Ersatzbank“.

Davon ausgehend ergeben sich auf der Ausgabenseite folgende Zahlen:

1. Personalkosten

a) Spieler monatlich ca. DM 110 000,- + Punkteprämien und Trainerkosten	DM 1 720 000,-
b) ärztliche Betreuung, Masseur, Platzwarte (2 Stadien)	DM 130 000,-
c) Verwaltung, Haftpflicht- und Unfallversicherungen	DM 110 000,-
	<u>DM 1 960 000,-</u>

2. Spielausgaben

a) Stadionbenutzung, Kassen- und Ordnungsdienst	DM 41 000,-
b) Reisekosten/Trainingslager	DM 140 000,-
c) Verbandsabgaben, Schiedsrichter usw.	DM 40 000,-
	<u>DM 221 000,-</u>

3. Sachausgaben

a) Bürokosten, Instandhaltung der Anlagen, Energiekosten, Wasser	DM 144 000,-
---------------------------------------------------------------------	--------------

4. Andere Abteilungen

Amateur- u. Jugendabteilung	DM 100 000,-
Ausgaben insgesamt	DM 2 425 000,-

Kommen wir zu den Einnahmen. Fest kann man hier mit folgenden Beträgen rechnen:

1. Werbeeinnahmen

Trikotwerbung, Bandenwerbung, Stadionzeitung usw.	DM 400 000,-
------------------------------------------------------	--------------

2. Fernsehen, Toto, Lotto

DM 210 000,-

3. Spieleinnahmen

(geschätzt) aus Freundschafts- und Pokalspielen (Turnier)	DM 200 000,-
Einnahmen insgesamt	DM 810 000,-

Ziehen wir von den prognostizierten Ausgaben die oben veranschlagten Einnahmen von DM 810 000,- ab, so bleibt eine aus den Punktspielen aufzubringende Summe von DM 1 615 000,-. Bei 19 Heimspielen und einer durchschnittlichen Nettoeinnahme pro verkaufter Karte von DM 8,- würden wir zur Einnahme dieser Summe pro Punktspiel 10 625 Besucher benötigen.

Nicht berücksichtigt ist bei diesem Plan der Zinsen- und Tilgungsdienst der gemeinsamen Verbindlichkeiten. Allein an Zinsen müßten bei den heutigen Sätzen mit einer Summe von ca. DM 300 000,- gerechnet werden, wozu pro Heimspiel noch einmal ca. 1 250 Personen zusätzlich benötigt würden. Für die Tilgung der Verbindlichkeiten würden pro Spiel noch einmal 2 000 Zuschauer benötigt.

So weit, so gut. Geht man aber bei den zu erwartenden Zuschauerzahlen von einer Prognose aus, die aufgrund der gemachten Erfahrungen als realistisch erscheint, so dürfte man hier sicher nur eine Zahl von 6 - 7 000 annehmen. Rechnen wir also eine Zahl von 6 500 hoch, so ergeben sich Einnahmen von DM 988 000,- oder ein Defizit von 627 000,- (ohne Zinsen- und Tilgungsdienst).

Sollte sich die Mannschaft des fusionierten Clubs aber nicht im oberen Tabellendrittel bewegen, werden die Zuschauerzahlen rapide absinken und das Defizit schnell vergrößern.

Wer kann es uns verdenken, wenn wir angesichts dieser Zahlen **nein** sagen zu einer Fusion. Nein, aus wirtschaftlichen Gründen. Dabei sagen wir nicht nein zum Bundesligafußball in Freiburg. Der finanzielle Unterbau einer Freiburger Mannschaft, die sich im höherklassigen Fußball bewegt, muß die Freiburger Verhältnisse berücksichtigen. Meines Ermessens ist er nur dann finanzierbar, wenn im Vergütungsbereich der Spieler ein ausgewogenes Verhältnis von Voll- und Halbprofis herrscht. Dazu sollten die vertraglich zugesagten Bezüge überwiegend Leistungsbezogen abgeschlossen werden.

Nur so kann Bundesligafußball in Freiburg existieren. Wenn wir unseren Aufenthalt in der Amateurliga dazu benutzen, diesen Weg anzu steuern, dann war der Abstieg heuer nicht umsonst. Dann werden wir auch auf einer gesunden Basis wiederkommen.

Daß wir wiederkommen, ist gewiß. Dafür spricht das Engagement unserer großen FFC-Familie.

Horst Duhr
3. Vorsitzender FFC.

Einladung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Freiburger Fußball-Clubs e.V., Donnerstag, den 6. Mai 1982, im Waldsee-Restaurant, Waldseestraße 84 - Beginn 19.30 Uhr für das Geschäftsjahr 1981.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
- Rechnungsbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
- Neuwahlen
- Bestätigung der Abteilungsleiter
- Entscheidung über eingereichte Anträge

(Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich einzureichen und zu begründen. Sie müssen mindestens fünf Tage vor der Versammlung dem Präsidenten oder der Geschäftsstelle vorliegen. Wahlvorschlägen ist die Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen beizufügen).

- Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- Ehrungen
- Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt an der Mitgliederversammlung sind Mitglieder ab 18 Jahren unter der Vorlage der Mitgliedskarte.

Persönliche Einladungen ergehen nicht.

Prof. Dr. Hugo Steim, Präsident

Vertrauen ist gut - prüfen ist besser.

Deshalb - ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen - immer zur DAT-Prüf- und Schätzungsstelle. Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

DAT-Prüfgutachten für Pkw (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

Unfall-Schaden-Gutachten (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen).

Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:

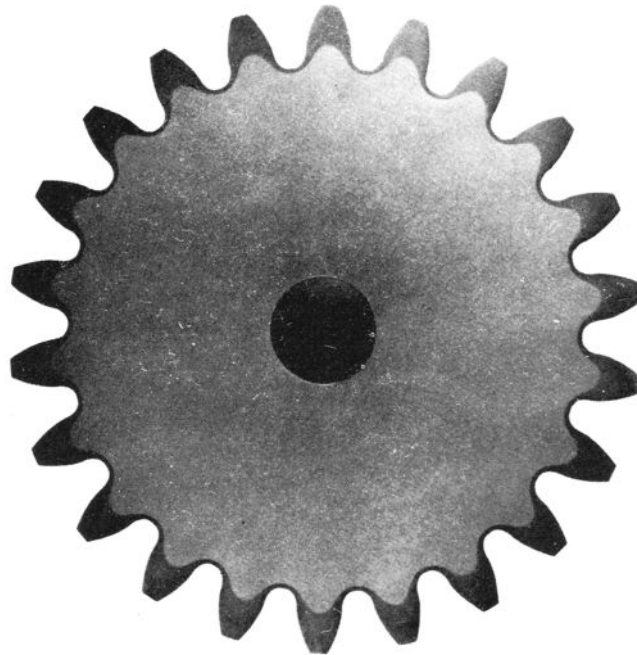


(07 61) 50 80 57



7800
Freiburg,
Zinkmattenstraße 26

FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG



Weltweit verzahnt mit allen Industriezweigen, die Induktionserwärmung anwenden!

Unser Erfahrungsschatz wiegt schwer. Dagegen ist unsere „Massenträgheit“ gering, wenn es gilt, auf Ihr spezielles Warmbehandlungsproblem individuell einzugehen.

Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter
Hochfrequenz-Röhrengeneratoren
Universal-Härtemaschinen
Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschl. Verkettung
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehener Straße 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 0761/83033/34/35

Freundeskreis



Donatoren-Club E.V.

Berlin war eine Reise wert.

Freiburger Donatoren des FFC waren ein Wochenende in Berlin. Anlaß waren hierzu zwei Gründe. Zum einen wollte man unserer 1. Mannschaft den – wenn auch in letzter Zeit schwachen – Rücken stärken, zum anderen wollte der Donatoren Club des Freiburger FC auch einmal auswärts, im geselligen Kreis, ein wenig innere Verbundenheit praktizieren.

Von längerer Hand vorbereitet fuhr man also mit dem Intercity nach Frankfurt und setzte sich dort in die PAN AM-Maschine, die uns alle sicher und wohlbehalten in Berlin landen ließ.

Eine unmittelbar nach der Ankunft im Hotel angesetzte Stadtbesichtigung mit einem Reisebus verschaffte allen Freiburger Teilnehmern eine sehr informative und auf ihre Weise beeindruckende Rundreise durch Berlin, oder besser gesagt durch den Teil Berlins, der heute noch übrig geblieben ist.

Der vorherrschende Eindruck war zu umschreiben mit dem Wort „bedrückend“. Berlin, einst so etwas wie der Mittelpunkt der Welt, zumindest die Wiege Preußens, war für viele, vorwiegend Ältere, nicht wiederzuerkennen. Darüber konnten auch der über das ganze Wochenende anhaltende Schönwetterdunst und der Sonnenschein nicht hinwegtäuschen.

Einstige Prachtstraßen dem Stil des Sonnenkönigs Frankreichs durch Kaiser Wilhelm „nachempfunden“ endeten im Niemandsland. Braches Land in wertvoller Gegend, Trümer und nichts als Trümmer. Trümer – allerdings in architektonischer Hinsicht – auch am Kudamm, dem noch heute als Abglanz einstiger Blüte übriggebliebenen Prachtboulevard der früheren deutschen Hauptstadt. Anders kann man die Frittenbuden, Big Mac-Läden, Shops unterschiedlichsten Couleurs und Pinten wirklich nicht mehr bezeichnen. Alte Stukkfassaden mußten neuzeitlichem Architekturdenken, sprich renditeorientierten Überlegungen, Platz machen.

Das anschließende, gemeinsame Abendessen veröhnte etwas, auch wenn ein wenig schaler Geschmack dabei war, weil das eben Gesehene noch nicht verdaut war.

Der anschließende Nachtbummel war dagegen unter „vergessbar“ einzuordnen, und man traf sich lieber an der Hotelbar zu einem abschließenden Umtrunk und Gedankenaustausch.

Der nächste Morgen sah unsere Freiburger Donatoren in alle Richtungen Berlins ausschwärmen. Die einen gingen shopping, was in Berlin besonders bei Kleidern und Schuhen durchaus preiswert ist, die anderen besuchten die weltberühmten PFERDE VON SAN MARCO, die im Berliner Gropius Haus ausgestellt sind.

Andere wiederum bummelten durch die sonnigen, wenn auch teilweise kalten Straßen Berlins.

Mittags aß man deftig im HARDTKE, in einer Seitenstraße des Kurfürstendamms.

Dann wurde es langsam Zeit für das Spiel der Hertha gegen unseren FFC. Per U-Bahn begaben wir uns in das Olympia-Stadion. 1936 aus Anlaß der damaligen olympischen Spiele eröffnet, hat es auch heute noch nichts von seiner zeitlosen Schönheit, seinem Flair und seinem begeisterndem Fluidum verloren.

Die Frösche Hertha's belegten einen eigenen Platz. Faszinierend dieser Fan Club. Blau-Weiße Fänchen schwingend sorgten sie für eine Stimmung, von der ein „Freiburger“ nur träumen kann.

Hervorragend die Organisation durch die Herthaner im Stadion. Peinliche Sauberkeit und eine Disziplin, die dem kommenden Spiel alle Ehre machte. Dann wurde angepiffen. Unsere Jungs spielten die erste Halbzeit wirklich hervorragend und das obwohl der Berliner Tagesziel schrieb, der FFC habe nur eine „geradezu bemitleidenswert geschwächte Elf“ auf das hervorragend gepflegte Grün des Olympia-Stadions schicken können.

Einige Donatoren fragten sich, ob man erst so weit auswärts fahren müsse, um unsere Mannschaft einen wirklich guten Fußball spielen zu sehen. Und in der Tat! Der Ball lief, die Kombinationen gelangen und so war es nicht verwunderlich, daß wir zum mehr als verdienten Führungstor kamen. Durch Michael Kuntze. Mit diesem Pau-

Aus dem Spiel Hertha BSC Berlin – Freiburger FC 4 : 1
Ablauf des 0 : 1



Kuntze mit satterm Schuß an Quasten vorbei. . .



...zum 0 : 1



... wie weiß auf schwarz auf der Anzeigentafel zu sehen ist.

senstand ging es in die Halbzeit. Der FC erhielt Beifall auf offener Szene und Hertha wurde ausgepiffen. Mit Wiederbeginn des Spiels zur 2. Halbzeit allerdings drehte sich die Glücksgöttin Fortuna und wandte uns den Rücken zu. Eine völlig ausgewechselt erscheinende Hertha-Elf erzwang in wilder Verbissenheit – ohne jedoch unfair zu werden – den Ausgleich und dann ließen die Kräfte unseres FC erkennbar und deutlich nach. Da half es auch nichts, daß Trainer Melzig vor Nervosität, unerlaubterweise, seinen Platz verließ und dirigierte. Da war nichts mehr zu lenken. In einem Sturmloch ohne Gleichen erzwang Hertha in Minutenfolge das 2 : 1 und das 3 : 1.

Das letzte und vierte Tor nahm dann schon fast keiner mehr zu Kenntnis.

Viel Herzlichkeit schlug den Donatoren entgegen, als diese auf Einladung des Hertha-Präsidiums anschließend an das Spiel im VIP-Raum zu einem kleinen Imbiss gebeten wurden. Danach besuchten wir die „Stachel-schweine“. Einem Berliner Kabarett mit bundesweiter Geltung, wenngleich Wolfgang Gruner damals und heute immer noch, die eigentlich spielbestimmende Persönlichkeit war. Er war es, der den Besuch lohnenswert machte.

Am Sonntag schließlich benutzten einige Donatoren die Gelegenheit ausgiebig auszuschlafen, was vornehmlich den „Dauernachtbummlern“ zugute kam, oder Berlin und seine Museen näher kennen zu lernen.

Zu Mittag versammelte man sich im Bierpinsel, einem Turmlokal in Steglitz, stärkte sich noch einmal und trat dann in gleicher Weise wieder den Rückflug an.

Abends gut in Freiburg angekommen, hatten alle Teilnehmer den einhelligen Eindruck, ein erlebnisreiches Wochenende in sportlicher Freundschaft verbracht zu haben.

Man war sich näher gekommen und hatte auch den Donatoren-Frauen gegenüber eine kleine Dankespflicht abgestattet, für so manche frühere und durchaus nicht kurze „Wartestunde“, wenn eine Krisensitzung die andere gejagt hatte. Wen verwundert es, wenn allgemein der Wunsch laut wurde, ein solches Wochenende bald wieder gemeinsam zu erleben. Denn, ob mit oder ohne Abstieg: Der Donatoren Club ist und bleibt weiterhin ein treuer Vasall des Freiburger Fußball Clubs und wird eben diese Treue durch konstruktives Mitwirken, wann immer man es von ihm erwartet, auch weiterhin unter Beweis stellen.

friedrich w. schiwitz
2. Vorsitzender des DC

Usländerbrot

Hüttenbrot



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER
DER DEUTSCHEN FUSSBALL
NATIONALMANNSCHAFT
UND DES DEUTSCHEN
FUSSBALL-BUNDES '81/82



Paul Breitner und Karl Heinz Rummenigge, die beiden
Nationalspieler in Freiburg mit ihrem
„Echt Freiburger Hüttenbrot“
ein würziges kerniges Roggenbrot

seit 1919
Tag für Tag beste Qualität

Usländerbrot

www.ffc-history.de

Gesamtherstellung der Stadion-Zeitung



buchheim druck

Stegenbachstraße 25 · 7801 March-Buchheim
Telefon (0 76 65) 21 79 · Telex 7 722 925

Im gleichen Hause werden auch das Freiburger Sportmagazin und viele andere Vereinsschriften sowie Drucksachen aller Art hergestellt.

Besuchen Sie das nächste Bundesliga-
Heimspiel des FFC
am Sonntag, 16. Mai 1982 um 15.00 Uhr
im Mösle-Stadion

FFC — HESSEN KASSEL

Kommen Sie und unterstützen Sie unsere
Mannschaft durch zahlreiches Erscheinen
und durch lautstarke Anfeuerungsrufe.

www.ffc-history.de